

Große Kreisstadt Lindau (B) * Postfach 1780 * 88107 Lindau (B)

**Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit**88131 Lindau (B)
Bregenzer Straße 6Patricia Herpich
Pressearbeit

Zimmer-Nr.	6.1.26
Telefon:	08382 / 918-0
Durchwahl:	08382 / 918-104
Telefax:	08382 / 918-293
E-Mail:	presse@lindau.de
Datum:	18. April 2018

Radeln von 8 bis 80

Aktion bündelt Maßnahmen und Infrastrukturprojekte rund ums Radfahren

Lindau (B) - Der Frühling ist da und mit dem schönen Wetter steigen viele Lindauerinnen und Lindauer wieder auf das Fahrrad. Lindau ist eine Stadt der Radler. Rund 27 Prozent aller Wege werden in Lindau mit dem Rad zurückgelegt. Damit liegt Lindau über dem bayernweiten Durchschnitt. Und dieser Schnitt soll noch verbessert werden. Im November hat der Stadtrat beschlossen, den Radverkehrsanteil bis 2020 um weitere fünf Prozent Punkte zu erhöhen.

„Die große Altersspanne der Radler ist eines der auffälligsten Merkmale in Lindau“, erklärt Oberbürgermeister Dr. Gerhard Ecker, warum noch mehr in die Radinfrastruktur der Stadt Lindau investiert werden soll. „Ganz kleine Kinder radeln schon mit Laufrädern neben ihren Eltern oder sind als „Passagiere“ mit dabei. Diese Kinder beginnen dann ab dem Alter von acht oder neun Jahren ohne Begleitung in die Schule zu fahren“. Am anderen Ende des Spektrums stünden dann die Senioren die in Lindau bis zu einem hohen Alter mit dem Fahrrad, manchmal auch mit einem E-Bike unterwegs seien.

Deshalb haben die Mobilitätsplaner der Stadt Lindau viele Infrastrukturprojekte und Aktionen in einer Kampagne gebündelt: „Radeln von 8 bis 80“ heißt es vom 18. April bis zum 15. Oktober. Neben Veranstaltungen wie dem schon sehr beliebten Stadtradeln sind auch viele Verbesserungen im Radwegenetz der Stadt und in der Infrastruktur geplant. Die Marketing Kampagne Radeln von 8 bis 80 wird von der AGFK Bayern mitfinanziert.

„Autos sind hier nur zu Gast“

So soll der zentrale Abschnitt zwischen Giebelbach und dem Europaplatz ausgebaut werden. Zählungen, aus dem August 2016 zeigen, dass dieser Abschnitt im Schnitt von mehr als 135.000 Menschen genutzt wird, davon 70 Prozent Radfahrer. „Die Giebelbachstraße beim Bolzplatz und der Alpengarten werden in Fahrradstraßen umgewidmet“, sagt Jaime Valdés Valverde, Mobilitätsplaner der GTL. Auf einer Fahrradstraße sind Autos nur zu Gast, erklärt er weiter. Oberste Priorität haben die Radfahrer. Entlang des Giebelbachs zwischen Slipanlage und Lotzbeck-Bahnübergang und entlang der Grünanlage bei der Kneipp-Anlage bis zum Europaplatz werden getrennte Rad- und Gehwege entstehen.

„Bike & Ride“

Um das Prinzip „Bike & Ride“ zu unterstützen, werden im Mai und Juni an verschiedenen Stadtbushaltestellen KLiMo-Station errichtet. Eine attraktive KLiMo-Station erfordert eine Ausstattung mit entsprechenden Service-Einrichtungen. Dazu gehören insbesondere - je

nach Standort - Radabstellplätze mit Überdachung, Self-Service-Stationen, E-Ladestationen und Fahrradboxen. KLiMo-Station wird es bei den Stadtbushaltestellen in Ober- und Unterreitnau, in Zech, bei der ehemaligen Post in Enzisweiler, im Allwind, in Schönau, in Aeschach und in Oberhochsteg geben. Außerdem ist eine Klimostation mit zwei E-Bike-Ladestationen beim Lindenhofbad geplant.

Investitionen werden gefördert

Auch am Bahnhof werden Pendler am Gleis 1 künftig etwa 160 Stellplätze in hochmodernen Doppelstockständern finden. Vor dem Bahnhof wird die Anzahl der Stellplätze auf 70 erhöht, außerdem wird es Schließfächer und Ladestationen für E-Bikes geben. Die Aufwertung des Bodensee-Radwegs und die Errichtung von KLiMo Stationen werden im Rahmen des Bundeswettbewerbs Klimaschutz im Radverkehr des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) gefördert.

Im Rahmen der Kampagne „Radeln von 8 bis 80“ wird jeden dritten Dienstag im Monat wieder das Pendler- Frühstück an verschiedenen Orten im Stadtgebiet angeboten. Als Dankeschön an alle, die umweltfreundlich zu Fuß oder mit dem Rad unterwegs sind, gibt es Brezeln, Kaffee und Äpfel.

Kinder können beim Kinder- Parcours ihr Können in den Bereichen Fahrtechnik, Bremstechnik, Bergauf- und abfahren verbessern. Für Senioren gibt es ein spezielles E-Bike-Training. Die Termine werden auf der Facebookseite „Radeln von 8 bis 80“ und auf der Internetseite der Stadt Lindau unter www.lindau.de/stadt unter Aktuelles bekannt gegeben.

Radeln für Lindau

Vom 16. Juni bis zum 6. Juli werden für die Stadt Lindau beim Stadtradeln wieder Rad-Kilometer gesammelt. Bei der Auftaktveranstaltung am 16. Juni am Lindauer Hafen wird wieder einiges geboten. So kann man zum Beispiel in einer Fahrradwaschanlage seinen Drahtesel waschen und einen Sicherheitscheck durchführen lassen. Zudem werden während der Kampagne 100 Gutscheine für einen kostenlosen Sicherheitscheck bei der Radstation in der Kemptener Straße verteilt.

Auch die Einzelhändler können sich an der Aktion beteiligen. Sie können sich für einen mobilen Fahrradständer bewerben, der dann zur Probe einige Zeit vor ihrem Geschäft stehen wird.

Vom 16. bis zum 22. September findet wieder die Europäische Mobilitätswoche (EMW) statt. Im letzten Jahr hat sich die Stadt Lindau mit vielfältigen Aktionen während der EMW 2017 einen Platz unter den Finalisten für den Mobilitätspreis 2017 gesichert.

Wer auf Lindaus Radwegen gefährliche Stellen entdeckt kann von der Meldeplattform RADar! (Radar-online.net) Gebrauch machen. Zu finden ist die Meldeplattform auch über die Internetseite <https://www.radar-online.net/lindau/>

Radeln hält gesund und macht Spaß

Als Teil des Netzwerks der Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundlicher Kommunen in Bayern e.V. (AGFK Bayern) unterstützt Lindau den lokalen Radverkehr gezielt und trägt so dazu bei, dass Fahrradfahren ein sicherer und selbstverständlicher Teil unseres Mobilitätsverständnisses ist.

„Ob zum Einkaufen, zur Arbeit, zur Schule oder in der Freizeit: Radfahren macht Spaß und bringt uns nicht nur schnell und günstig vorwärts, sondern trägt auch aktiv zum Klimaschutz bei“, ist Oberbürgermeister Dr. Gerhard Ecker überzeugt. „Machen Sie mit: „Radeln von 8 bis 80“ hält gesund und bringt Freiheit und Unabhängigkeit.“

INFO: Nähere Informationen und Termine der Kampagne „Radeln von 8 bis 80“ gibt es immer aktuell auf der Facebookseite <https://www.facebook.com/mobilmitdemfahrrad>